



**Verwaltungsausschuss**  
- öffentlich am 22.02.2024

Sitzungsvorlage 017/2024

Amt für Bildung, Betreuung &  
Bürgerschaft  
Brugger, Doris

**Antrag auf Einrichtung des Profulfachs Bildende Kunst am Montfort-Gymnasium  
Tett nang**

Beschlussvorschlag

Dem Antrag auf Einrichtung des Profulfachs Bildende Kunst am Montfort-  
Gymnasium Tett nang wird zugestimmt.

Anlagen:

Anhang\_MGTT\_Das Kunstprofil als Chance  
Antrag Genehmigung Einrichtung Profulfach Stadt\_RP  
Antrag\_MGTT\_Einrichtung\_Kunstprofil

## Finanzierung

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
---------------------------	-----------------------------	--

Ausgaben:	
Vorhandener Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Kostenträger, Sachkonto, Auftrag	Betrag eingeben EUR
Benötigte Mittel insgesamt:	Betrag eingeben EUR
Benötigte Mittel über dem Planansatz (Über-/außerplanmäßige Ausgaben):	Betrag eingeben EUR
Folgekosten: - laufende Sachkosten - Personalkosten	Betrag eingeben EUR Betrag eingeben EUR
Einnahmen:	
Vorhandener Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Kostenträger, Sachkonto, Auftrag	Betrag eingeben EUR
Tatsächliche Einnahmen:	Betrag eingeben EUR

Genehmigung der überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Ausgaben:	
Mehrausgaben gegenüber Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  Diese können abgedeckt werden durch: Verbuchungsort eingeben  Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung liegt beim <input type="checkbox"/> VA/TA (15.000 EUR bis 75.000 EUR) <input type="checkbox"/> GR (über 75.000 EUR)	

Ergänzende Erläuterungen:

## 1. Sachverhalt

Das Montfort-Gymnasium Tettngang plant die Einrichtung eines Kunstprofils zum Schuljahr 2024/25. Nach dem Besuch eines „Vorprofils“ (Vorkurs in Klasse 5-7) könnten die Schülerinnen und Schüler für das Profulfach (ab Klasse 8 Hauptfach) statt Spanisch oder NWT auch Kunst wählen.

Dieses Vorhaben wurde der Stadtverwaltung durch Schulleiter Dr. Binder bereits im vergangenen Herbst bei einem Termin vor Ort detailliert erläutert, ebenso den weiteren Schulleitungen auf dem Manzenberg.

Die Gesamtlehrerkonferenz hat am 08.09.2023 mit überwältigender Mehrheit für die Einrichtung eines Kunstprofils gestimmt. Die Schulkonferenz hat sich am 23.10.2023 ebenfalls einstimmig für den Antrag ausgesprochen.

Die räumlichen wie auch sächlichen Voraussetzungen für die Einrichtung des Profulfachs Bildende Kunst am Montfort-Gymnasium sind in enger Absprache mit der Schulleitung gegeben. Daher hat die Stadt Tettngang als Schulträger am 20.12.2023 den entsprechenden Antrag auf Einrichtung des Profulfachs beim Regierungspräsidium Tübingen gestellt.

Vom Regierungspräsidium Tübingen kam bereits vorab die Rückmeldung, dass dem Antrag entsprochen werden könnte.

Ende Januar wurde der Schulträger vom Regierungspräsidium darüber informiert, dass weiterhin einer Genehmigung nichts im Wege stehen würde und das Gymnasium mit diesem Schulprofil für die laufende Schulanmeldung werben dürfe, jedoch noch verschiedene Unterlagen nachgereicht werden müssten, da auch die Einrichtung eines Kunstprofils wie die Neueinrichtung einer Schule gewertet werde.

In der Sitzung soll formal der Beschluss für die Einrichtung des Profulfachs Bildende Kunst am Montfort-Gymnasium Tettngang eingeholt werden. Der Stadt Tettngang mit inzwischen über 20.000 Einwohnern ist es wichtig, die Schullandschaft kontinuierlich inhaltlich weiterzuentwickeln und attraktiv zu halten.

Durch die Einrichtung des Kunstprofils fallen keine zusätzlichen Kosten an. Anschaffungen, um die Bildungsplaninhalte im Fach Kunst wieder vollumfänglich umzusetzen, werden durch den Schuletat beglichen.

Der Schulleiter des Montfort-Gymnasiums Tettngang, Herr Dr. Binder wird in der Sitzung das Vorhaben erläutern.

## Inhalte und Ziele des Kunstunterrichts

Über die klassischen Bereiche Malerei, Grafik und Plastik hinaus sind auch Objekt, Installation, Architektur, Design, Fotografie, darstellendes Spiel und Performance wesentliche **Inhalte des Kunstunterrichts**.

Die Auseinandersetzung und Identifikation mit künstlerischen Arbeits- und Denkweisen fördern Wahrnehmungsfähigkeit, Kreativität, Ausdauer bei Problemlösungen, sowie Dialog- und Teamfähigkeit. Das kann **für alle Fächer befruchtend** sein.

So bietet das Fach Kunst viele Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler ganzheitlich in ihrer **Persönlichkeitsentwicklung** zu fördern und sie darin zu stärken, alltägliche, schulische und später auch **berufliche Herausforderungen** zu meistern.

## Das Kunstprofil als Chance

Ein Profulfach Kunst würde die Möglichkeit bieten, sich noch intensiver darauf zu konzentrieren, einen Beitrag zur kulturellen und demokratischen Gestaltung des Schullebens zu leisten – von der **positiven Beeinflussung der Lernatmosphäre** bis hin zur **Stärkung der Gemeinschaft**.

Wir sehen das Fach Bildende Kunst auch als **Bindeglied zwischen Schule und Gesellschaft**. Kooperationen mit externen Partnern und Projekten in Tettngang und im Bodenseeraum können im Profil erweitert und vertieft werden. Die Schüler und Schülerinnen erfahren so **gesellschaftliche Teilhabe**.

In Aktionen und Ausstellungen auch über die Schul- und Stadtgrenzen hinaus wird gestalterische Arbeit sichtbar gemacht und Austausch und Dialog gefördert. Anstrengungen und individuelle Leistungen erfahren auch unabhängig von Zensuren Wertschätzung und Anerkennung.

Durch zusätzliche Kunststunden werden Zeit und Raum geschaffen, auch **projektbasiertes Arbeiten im Schulcurriculum** als festen Bestandteil zu integrieren und weiter auszubauen. Unsere Fachschaft Kunst konnte bereits in der Vergangenheit zahlreiche Projekte außerhalb der Klassenzimmer umsetzen:

- erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „jugend creativ“ der Volksbank, jährlich
  - Begabtenförderung Stiftung Kulturland, jährlich
  - Teilnahme an der Schulkunstaussstellung „100 Jahre Bauhaus“/ Volksbank TT 2019
  - Campusübergreifendes Gestaltungsprojekt (Bauwagen) in Kooperation mit IFM, 2019
  - Zusammenarbeit mit Spectrum Kultur im Rahmen des „Lebendigen Barock“ / TT 2022 & 2024
  - Projektbeiträge zur länderübergreifenden Ausstellung „übersetzen“ / Initiative der IBK 2022
  - klassenübergreifende Schulraumgestaltung „Kunst am Bau“/ Projekttag 2023
  - Ausstellungen aller Klassen und des Abiturjahrgangs / z.B. „Tierisch gut“ 2022
  - geplant: Gestaltung eines Fastentuchs für St Gallus / Tettngang 2024
- Siehe hierzu Anhang. Auch unsere Homepage bietet zahlreiche Einblicke →

Wir als Fachschaft sehen die fachlichen und personellen Voraussetzungen für die Einführung eines Profulfaches gegeben. Die Einführung eines Kunstprofils in der Mittelstufe (Kl. 8-10) unterstützen wir als Team voll und ganz und stellen uns gerne der Herausforderung, dieses für unsere Schüler und Schülerinnen umzusetzen.





## Stadt T E T T N A N G

Stadtverwaltung • Montfortplatz 7 • 88069 Tett nang

Regierungspräsidium  
Frau LRSD'in Ellen Butzko  
Referat 75 – Allgemein bildende Gymnasien  
Konrad-Adenauer-Str. 20  
72072 Tübingen

**Gerd Schwarz**

**Erster Beigeordneter**

Telefon 07542 510-160

Fax 07542 510-44160

Gerd.Schwarz@tett nang.de

Montfortplatz 7, Zi. Nr. 1.07

20.12.2023

### **Antrag auf Einrichtung des Profulfachs Bildende Kunst am Montfortgymnasium Tett nang**

Sehr geehrte Frau Butzko,  
sehr geehrte Damen und Herren,

bereits Ende Oktober kam unser Schulleiter des Montfortgymnasiums, Herr Dr. Binder, auf uns als Schulträger zu, um uns die beabsichtigte Einrichtung eines Kunstprofils vorzustellen. Die sehr fundierte Ausarbeitung dieses Vorschlags und detaillierte Erläuterung bei einem Termin vor Ort haben uns überzeugt, den Antrag auf Einrichtung eines Profulfachs Bildende Kunst am Montfortgymnasiums zu stellen. Der Stadt Tett nang mit inzwischen 20.000 Einwohnern ist es wichtig, ihre Schullandschaft kontinuierlich inhaltlich weiterzuentwickeln und attraktiv zu halten.

Wir beantragen daher die Genehmigung zur Einrichtung des Profulfachs Bildende Kunst an unserem Montfortgymnasium. Die räumlichen wie auch die sächlichen Voraussetzungen hierfür sind in enger Absprache mit der Schulleitung gegeben. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrer Genehmigung die inhaltliche Weiterentwicklung unseres Gymnasiums ermöglichen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Schwarz

**An die Stadtverwaltung Tettang  
als Schulträger des Montfort-Gymnasiums**

Schulleiter: Dr. Timon Binder,  
Oberstudiendirektor  
Telefon: 07542 / 932430  
E-Mail: [direktion@mgtt.de](mailto:direktion@mgtt.de)  
Datum: 25. Oktober 2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rist, sehr geehrter Herr Erster Beigeordneter Schwarz,  
sehr geehrte Frau Baader, sehr geehrte Frau Brugger, sehr geehrte Damen und Herren,

das Montfort-Gymnasium plant die **Einrichtung eines Kunstprofils** zum Schuljahr 2024/25. Nach dem Besuch eines „Vorprofils“ (Vorkurs in Klasse 5-7) könnten dann die Schülerinnen und Schüler für das Profilmfach (ab Klasse 8 Hauptfach) statt Spanisch oder NwT auch Kunst wählen. Dieses Vorhaben wurde der Stadtverwaltung (Herrn Schwarz, Frau Baader) bereits kommuniziert, ebenso den anderen Schulleitungen auf dem Manzenberg.

Die Gesamtlehrerkonferenz hat am 08.09.2023 mit überwältigender Mehrheit für die Einrichtung eines Kunstprofils gestimmt, die Schulkonferenz hat sich am 23.10.2023 ebenfalls einstimmig für den Antrag ausgesprochen.

Nachfolgend einige ausgewählte Gründe, die die Einrichtung des Profils am MGTT als wünschenswert erscheinen lassen.

Gegebene Voraussetzungen:

- sehr hohe Qualität der pädagogischen und fachlichen Arbeit: Kolleginnen sind u.a. auch am Seminar für Lehrerbildung und als Fachberaterin am RP tätig (somit hohe fachliche Expertise „am Puls der Didaktik und Pädagogik“)
- hervorragende Ergebnisse aus dem bisherigen Unterricht (vgl. Jährliche Vernissage, Wettbewerbe, Weihnachtskarten des RP mit Motiv aus der MGTT-Arbeit etc.)
- Kunst als Leistungsfach und Basisfach wird seit Jahren am MGTT stark nachgefragt
- Personalressourcen vorhanden (derzeit 5 Kunstlehrkräfte)
- Größe der Schule lässt weiteres Profil sehr naheliegend erscheinen: MGTT als derzeit einziges Gymnasium dieser Größe im weiten Umkreis mit nur zwei Profilen
- Raumressourcen grundsätzlich vorhanden (derzeitige Raumverteilung ist zu ändern)
- hohe Umfragewerte (einer schulinternen Umfrage unter den Klassen 5-8) belegen die Attraktivität des potentiellen Angebots: Viele Lernende würden Kunst als Profilmfach wählen.

#### Vorteile für Lernende:

- Erweiterung der Wahlmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler
- interessegeleitete Wahl (sprachlich – nat.-wiss. – künstlerisch-kreativ)
- Erweiterung der Allgemeinbildung (Anspruch des allgemeinbildenden Gymnasiums)
- Erweiterung und Differenzierung der Wahrnehmungs- und Vorstellungsvermögen sowie der Ausdrucksmöglichkeiten
- tieferer Einblick in formale Gestaltungsmerkmale, künstlerische Haltungen, Zielsetzungen und unterschiedliche Abhängigkeiten von ästhetischen Erscheinungen
- Förderung des Verständnisses für die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten, der Inhalte, Wirkungen und Bedeutungen
- sehr praxisorientiertes, auch intermediales Arbeiten und Gestalten
- Vgl. die Info-Mappe der Fachschaft Kunst

#### Vorteile für Schullandschaft:

- Profilierung des MGTT auch gegenüber anderen Schulen / Gymnasien
- Gewinnung neuer Schüler/Innen, aber kein „Abwerben“ von Schülerinnen und Schülern, da keine Vergleichsangebote bei den Gymnasien im Bodenseekreis (Schulen mit Kunst-Profil im Regierungsbezirk Tübingen: Ulm, Tübingen, Rottenburg, Ravensburg, Biberach)
- Alleinstellungsmerkmal im Bodenseekreis
- vertiefte Kooperation mit Firmen und Institutionen
- Steigerung der Attraktivität des Schulstandortes Tettang

#### Vorteile für innerschulische Organisation:

- Kunstprofil als wichtiger Beitrag zur Schulidentität und damit zur Stärkung der Identifikation mit der Schule
- Entlastung bei Teilnehmerzahlen für NwT und die dort prekäre Raumsituation
- gemeinsame Nutzung von Werk- und Maschinenraum mit NwT perspektivisch möglich
- keine Nachteile für Profulfach Spanisch (vgl. Umfrage)

#### Bedarf/Kosten:

Die Einrichtung eines Kunstprofils ist kostengünstig bzw. kostenneutral, da die vorhandene Ausstattung in vielen Bereichen gut und somit auch perspektivisch für das Profulfach nutzbar ist. Für das gewünschte Profulfach ist lediglich ein zusätzlicher Fachraum und ein größerer Lagerraum (für die zahlreicheren Unterrichtsstunden, Schüler-Arbeiten und Material) nötig. Diese Räume sind am MGTT vorhanden, erfordern aber eine Änderung der derzeitigen Raumbelastung und -verteilung.

Allerdings sind in bestimmten Bereichen Defizite in der räumlichen und materiellen Ausstattung des Faches festzustellen, aufgrund deren bereits jetzt Bildungsplaninhalte nicht vollumfänglich umgesetzt werden können (vgl. Anhang). Diese sollen (u.a. über den Schuletat) zeitnah behoben werden, da ohnehin notwendig. Die Einrichtung des Kunstprofils könnte diesen Prozess positiv verstärken.

**Wir würden uns über Ihre Unterstützung freuen und möchten nun Sie als Schulträger um ein positives Votum bitten; die Einrichtung des Profils ist beim RP Tübingen beantragt.**

Die Fachschaft Kunst und ich stehen für alle Fragen jederzeit gern zur Verfügung; wir hoffen sehr, Sie von der Attraktivität dieses neuen Zuges am MGTT zu überzeugen, der aus unserer Sicht auch für die regionale Schulentwicklung von sehr positiver Wirkung sein und Tettang als Schulstandort (noch) attraktiver machen wird.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Timon Binder". The signature is written in a cursive style.

Dr. Timon Binder, OStD  
Schulleiter

Anlagen

Anhang 1: Bedarfe Fachbereich Kunst

Anhang 2: Schreiben der Fachschaft Kunst „Das Kunstprofil als Chance“

## Anhang 1

### Erforderliche **Ausstattung zur Erfüllung des Bildungsplans** (unabhängig vom Profulfach Kunst)

Die folgenden Materialien und Räume sind notwendig, um die Anforderungen des regulären Bildungsplans zu erfüllen, in dem Bildende Kunst derzeit nur als Nebenfach unterrichtet wird.

- iPad-Koffer (teilweise über Digitalpakt abzubilden)
- Werkbänke (oder entsprechend nutzbare Tische) für bildhauerische Arbeit (in gemeinschaftlicher Nutzung mit NwT), ggf. über den regulären Schulhaushalt zu beschaffen
- Werkraum (ggf. in gemeinschaftlicher Nutzung mit NwT): Vorschläge zur Änderung der Raumnutzung können von der Schule vorgelegt werden
- Größerer Vorbereitungsraum (derzeitiger Vorbereitungsraum ungenügend): Änderung der derzeitigen Raumnutzung nötig, aber möglich